

## Die UNESCO-Welterbestadt Regensburg auf dem OWHC-Weltkongress

Die internationale Organisation der UNESCO-Welterbestädte tagte in Quito, Ecuador



Vom 8. bis zum 11. September 2009 trafen sich Bürgermeister und Experten aus aller Welt anlässlich der 10. Weltkonferenz der Organization of World Heritage Cities (OWHC) in Quito, Ecuador. 489 Teilnehmer aus 84 UNESCO-Welterbestädten und über 45 verschiedenen Nationen tauschten sich über den Umgang mit dem städtischen kulturellen Erbe aus.

Im Zentrum des Kongresses stand die Revitalisierung historischer Stadtzentren und ihre Realisierung unter Einbeziehung verschiedener Interessensgruppen.

Die Erneuerung historischer Städte geht dabei weit über die bloße Sanierung der Gebäude hinaus. Vielmehr müssen auch die Vielzahl der Funktionen und Interessen der Nutzer miteinbezogen werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierte die Stadt Regensburg mehrere innovative Schlüsselprojekte:

Die UNESCO hatte Regensburg als erste europäische UNESCO-Welterbestadt beauftragt, ein Steuerungskomitee (Steering Committee) zum integrierten Monitoring einzusetzen und zu testen.

Außerdem stellte die Stadt den kürzlich erschienenen Tagungsband zur letztjährigen nordwest-europäischen Regionalkonferenz der OWHC vor. Hochrangige Fachleute aus über 15 europäischen Ländern hatten damals in Regensburg zum Thema „Feuer, Wasser, Erde, Wind – Naturrisiken als Herausforderung für Welterbestädte“ referiert und gemeinsam darüber beraten, wie das Erbe der Menschheit künftig vor Naturrisiken bewahrt werden kann.

Weitere Leuchtturmprojekte, die Regensburg vorstellte, waren die Studie „Stadtsilhouette“ sowie der „Stadtlichtplan“.

Regensburg konnte sich schon in kurzer Zeit einen sehr guten Namen im Umgang mit dem UNESCO-Welterbe machen, wie im Rahmen des Kongresses schnell deutlich wurde. Das Feedback der anderen Welterbestädte zu den Welterbeaktivitäten der Donaumetropole war durchwegs sehr positiv und verschaffte Regensburg eine gute Startposition für anstehende politische Lobbyarbeit und das Einwerben finanzieller Unterstützung.





1



2

## Die Organization of World Heritage Cities - OWHC:

Die Vereinigung der Welterbestädte (Organization of World Heritage Cities - OWHC) ist eine internationale, nicht gewinnorientiert arbeitende und nicht-staatliche Organisation, die am 8. September 1993 in Fez, Marokko, gegründet wurde.

Derzeit zählt die OWHC 232 Städte auf der ganzen Welt zu ihren Mitgliedern. Voraussetzung für den Beitritt in die OWHC ist die Aufnahme einer Stadt in die Welterbeliste der UNESCO.

Das Aufgabenfeld der OWHC liegt insbesondere in der Förderung eines internationalen Informations- und Wissensaustauschs zwischen allen Welterbestädten. Dazu veranstaltet die OWHC Tagungen und führt Seminare durch.

Die Mitgliedsstädte der OWHC sehen sich durch ihren Welterbestatus mit ganz besonderen und komplizierten Herausforderungen im Bereich des Managements und Erhalts ihres kulturellen Erbes konfrontiert. Die OWHC dient dazu, diesbezüglich Methoden zu erarbeiten und zu verbessern und einen fachlichen Austausch auf internationaler Ebene zu ermöglichen.

## Einhergehend mit ihrer Satzung hat die OWHC folgende Ziele formuliert:

- ❖ Zur Umsetzung der Welterbekonvention im Hinblick auf den Schutz des Natur- und Kulturerbes der Welt und der Internationalen Charta zum Schutz historischer Städte soll ein Beitrag geleistet werden.
- ❖ Weltweit sollen Kooperation und Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen historischen Städten auf regionalem wie internationalem Niveau angeregt werden. Dabei soll mit anderen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen, zusammengearbeitet und ein besonderes Augenmerk auf historische Städte in Entwicklungsländern gelegt werden.
- ❖ In Zusammenarbeit mit fachlichen Einrichtungen sollen die Verbindungen zwischen spezialisierter Forschungstätigkeit und den Bedürfnissen des lokalen Managements verbessert werden.
- ❖ Das Bewusstsein um die Werte des Welterbes und um dessen Schutz in der Bevölkerung soll gestärkt werden.



3

- | 1 Der OB bei der Podiumsdiskussion
- | 2 OB Hans Schaidinger überreicht dem Generalsekretär der OWHC, Denis Ricard, ein Exemplar des Regensburger Tagungsbandes
- | 3 Der OB im Gespräch mit Harry Brinkman, dem Präsidenten der OWHC

### MATTHIAS RIPP

Dipl.- Geogr. (Univ.)

Leiter der Welterbekoordination

Kontakt: [welterbe@regensburg.de](mailto:welterbe@regensburg.de)

### Weitere Informationen:

<http://www.ovpm.org>

[http://www.regensburg.de/welterbe/english/welcome/owhc\\_conference.shtml](http://www.regensburg.de/welterbe/english/welcome/owhc_conference.shtml)

### Literatur:

Bühler, Barbara (2009): Feuer, Wasser, Erde, Wind: Naturrisiken als Herausforderung für Welterbe-Städte. In: Stadt Regensburg - Planungs- und Baureferat: Jahresbericht 2007/2008 der Welterbekoordination. S. 70-72. Regensburg.

City of Regensburg- Planning and Building Division (2009): Earth, Wind, Water, Fire- Environmental Challenges to Urban World Heritage. Proceedings of the OWHC (Organisation of World Heritage Cities) Northwest-European Regional Conference in Regensburg from September 16-18, 2008. Regensburg

City of Bamberg (2005): Preservation and world heritage cities - integration by rehabilitation: Proceedings of the OWHC Regional Conference, Bamberg, Germany, May 26 - 28, 2004. Bamberg